

Statistische Daten

Grundlage: Statistische Daten (Stichtag: 30.06.2018) nach Auswertung des Personal- und Organisationsamtes

Mitarbeiteranzahl beim Landratsamt Karlsruhe (ohne Landesbedienstete):

			Gesamt
Bedienstete Berichtsvorjahr	1.261 (1.196)	788 (795)	2.049 (1.991)
davon Teilzeitbedienstete	666 (630)	75 (73)	741 (703)
davon Beurlaubte	55 (47)	8 (5)	63 (52)

Gegenüber dem Berichtsvorjahr hat sich die Gesamtzahl der Bediensteten nur leicht erhöht. Aufgrund der weiterhin rückläufigen Entwicklung der Asylbewerberzahlen im Landkreis ist die Gesamtzahl mit 58 nur moderat angestiegen (übliche Fluktuation). 2017 lag sie bei 1.991, davon waren 703 Teilzeitkräfte und 52 Beurlaubte.

Der Frauenanteil bei der Zahl der Bediensteten liegt aktuell bei 61,5 Prozent gegenüber 60 Prozent im Vorjahr. Die Teilzeitquote beläuft sich auf rund 36 Prozent, im vergangenen Jahr lag der Wert noch bei 35 Prozent – also ein leichter Anstieg. Die Frauen stellen wiederum den größten Anteil der Teilzeitbeschäftigten; im Vergleich zum vergangenen Jahr ist der prozentuale Anteil minimal von 89,6 auf 89,9 Prozent angestiegen.

Über die üblichen zwei Vätermontate hinaus haben fünf Mitarbeiter eine längere Elternzeit in Anspruch genommen. Die Reduzierung der Arbeitszeit bei den Teilzeitbeschäftigten erfolgte aus familiären Gründen (Kinderbetreuung oder Versorgung der Eltern), aus Krankheitsgründen oder arbeitsplatzbedingt.

Hinweis: Diese Betrachtung erfolgte ausschließlich für die Kommunalbediensteten. Insgesamt sind im Landratsamt (Stichtag 30.06.2018) 77 Landesbedienstete tätig, davon 41 Frauen und 36 Männer. Im Berichtsvorjahr waren es noch 84 Landesbedienstete, davon 46 Frauen und 38 Männer. Im Bereich der Landesbediensteten werden Auswahl- und Stellenbesetzungsverfahren durch die Landesverwaltung vorgenommen.

Aufstellung der weiblichen und männlichen Führungskräfte:

Hinweis: In den einzelnen Leitungsebenen werden die Leitungsfunktionen teilweise in Personalunion wahrgenommen, z.B. Landrat → Dezernent, Dezernent → Amtsleitung usw. Bei der Aufstellung wurden die obersten Leitungsfunktionen betrachtet und aufgeführt. Personalunionen wurden nicht berücksichtigt.

Stichtag: 30.06.2018	Kommunalbedienstete		Landesbedienstete		Gesamt
	w	m	w	m	
Dezernatsleitung	-	2	-	2	4
Amtsleitung/ Betriebsleitung	3	10 (8)	-	8	21
Abteilungsleitung (bei entsprechendem personellen Unterbau wird in der Regel eine Abteilungsleitung installiert)	11 (7)	25 (26)	6 (7)	13 (14)	55 (54)
Sachgebiets-/ Teamleitung (Mindestanforderung 1:4 Personen)	52 (51)	53 (47)	3 (3)	4 (3)	112 (104)

Die Stellenbesetzungen erfolgen gemäß der Richtlinien zur Chancengleichheit von Frauen und Männern im Landratsamt Karlsruhe nach dem Qualifikationsprinzip, das heißt Eignung, Befähigung und fachliche Leistung sind ausschlaggebend, nicht das Geschlecht.

Wie im vergangenen Berichtsjahr erfolgte sowohl im Bereich der Dezernats- und Amts/Betriebsleitungen keine Änderung infolge einer Stellenbesetzung. Im Berichtsvorjahr waren zwei Amtsleitungen (Kämmereiamt und Amt für Integration) nur kommissarisch besetzt, die zwischenzeitlich endgültig übertragen wurde. Unverändert werden drei der 21 Ämter von Amtsleiterinnen geleitet: Das Amt für Gebäudemanagement mit Frau Früh, das Baurechtsamt mit Frau Simon-Jäkel und das Jugendamt mit Frau Freund. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 14,3 Prozent. Werden nur die kommunalen Amtsleitungen berücksichtigt so beträgt sie 23,1 Prozent.

Erfreulicherweise ist der Frauenanteil in der mittleren Führungsebene (Abteilungsleitungen, Sachgebietsleitungen) im Vergleich zur oberen Führungsebene nach wie vor deutlich höher. Bei 36 Abteilungsleitungen im Kommunalbereich sind elf mit Frauen besetzt, prozentual entspricht dies rund 31 Prozent. Immerhin eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 10 Prozent. Bei den 105 kommunalen Sachgebietsleitungen sind 52, also nahezu 50 Prozent, mit Frauen besetzt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem geringfügigen Rückgang von einem Prozent. Bei den Stellenbesetzungen in der mittleren Führungsebene zeigt sich, dass Frauen bei entsprechender Qualifikation im Landratsamt gute Chancen bei der Besetzung von höherwertigen Stellen haben

Im Bereich der Kommunalbediensteten sind 14 Sachgebiets- und zwei Abteilungsleitungsstellen in Teilzeit mit Frauen besetzt (Arbeitszeiten in unterschiedlicher

Ausprägung von 40 bis 90 Prozent). Damit zeigt sich, dass im Rahmen der stetigen Entwicklung des Vereinbarkeitsthemas Führung auch in Teilzeit umgesetzt wird.

Im Bereich der Sachgebietsleitungen sind weiterhin auch Stellen im Job-Sharing in Teilzeit besetzt, die es ermöglichen, Führungsaufgaben auch geteilt wahrzunehmen. Voraussetzung für diese Führungsmodelle ist natürlich, dass bei Stellenausschreibungen entsprechend den Richtlinien zur Chancengleichheit von Frauen und Männern im Landratsamt Karlsruhe der Grundsatz gilt, dass Stellen teilbar sind und bei diesem Führungsmodell auch zwei geeignete Personen im Auswahlverfahren gefunden werden.

Fazit ist, dass Frauen bei geeigneter Qualifikation im Landratsamt gute Chancen bei der Besetzung von höherwertigen Stellen haben. Abteilungsleitungen und Sachgebietsleitungen in Teilzeit sowie die Führungstandems im Rahmen von Job-Sharing, eröffnen auch Teilzeitkräften bei vorliegender fachlicher und persönlicher Qualifikation aktiv Chancen zur beruflichen Weiterentwicklung.

Eingruppierung der Mitarbeiter/-innen beim Landratsamt Karlsruhe:

Beamtinnen/Beamte (ohne Landesbeamte/-innen) Stichtag: 30.06.2018						
		davon Teilzeit (w)		davon Teilzeit (m)	Gesamt	davon Beurlaubte
A 6	6		1		7	
A 7	10		3		13	1
A 8	32	17	11		43	5
A 9 mittlerer Dienst	31	18	35	5	66	
A 9 mittlerer Dienst mit Zulage	8	4	6		14	
A 9 gehobener Dienst	14	1	5		19	1
A 10 mittlerer Dienst			3		3	
A 10 gehobener Dienst	58	30	22	1	80	8
A 11	82	55	47	4	129	6
A 12	35	19	42	6	77	2
A 13 gehobener Dienst	9	4	23		32	
A 13 gehobener Dienst mit Zulage						
A 13 höherer Dienst			1		1	
A 14			7		7	
A 15	1		4		5	
A 16			1		1	
B 2			2		2	
B 8			1		1	
Beamte Festgehälter (Aufwandsentschädigung)			14		14	
	286		228		514	

Beschäftigte (ohne Landesbeschäftigte) Stichtag: 30.06.2018						
		davon Teilzeit (w)		davon Teilzeit (m)	Gesamt	davon Beurlaubte
E 02	12	12	6	1	18	
E 03	2	2	1		3	
E 04	1				1	
E 05	104	71	118	4	198	3
E 06	67	47	47	2	114	5
E 07	105	64	6		111	
E 08	121	50	54	2	175	6
E 09a	70	31	51	2	121	2
E 09b	17	6	40	2	57	4
E 09c	46	23	14	1	60	1
E 10	54	20	25	1	79	3
E 11	23	7	25	1	48	1
E 12	3	1	11		14	1
E 13	2	2	4	1	6	
E 14	5	5	1		6	
E 15	4	2	2		6	
Sonst. Beschäftigte	103	79	48	26	151	
	739		453		1192	

Beschäftigte Sozial- und Erziehungsdienst (ohne Landesbeschäftigte) Stichtag: 30.06.2018						
		davon Teilzeit (w)		davon Teilzeit (m)	Gesamt	davon Beurlaubte
S 02	1	1			1	
S 03	3	3	2	2	5	
S 04	14	14	7	4	21	1
S 05						
S 06						
S 07						
S 08b						
S 09						
S 11b	6	1	2		8	1
S 12	100	50	20	5	120	7
S 13						
S 14	47	14	10	2	57	4
S 15	20	11	4	1	24	1
S 16						
S 17	8	1	12	2	20	
S 18	1	1			1	
	200	96	57	16	257	

t.

Auszubildende beim Landratsamt Karlsruhe:

Ausbildung Stichtag: 30.06.2018			
			Gesamt
Fachangestellte für Bürokommunikation			0 (0)
Verwaltungsfachangestellte/-r	15	7	22 (20)
Fachinformatiker/-in - Systemintegration		4	4 (3)
Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit	6	5	11 (8)
Verwaltungswirt/-in	10	4	14 (15)
Forstwirt/-in		15	15 (15)
Gehobener vermessungstechnischer Dienst	1		1 (1)
Mittlerer vermessungstechnischer Dienst			0 (0)
Vermessungstechniker/-in		6	6 (7)
Straßenwärter/-in		5	5 (4)
Bachelor of Science - Sicherheitswesen	2	1	3 (3)
Bachelor of Arts - Sozialwirtschaft	2	1	3 (2)
Bachelor of Engineering		2	2 (1)
	36	50	86 (79)

Die Anzahl der Auszubildenden hat sich gegenüber dem Vorberichtszeitraum erhöht. Die Vergleichszahlen sind in Klammern beigefügt. Das Landratsamt Karlsruhe bietet nach wie vor auch Ausbildung in Teilzeit an.

Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen:

Im Jahr 2017 haben insgesamt 239 Männer und 636 Frauen an allgemeinen bzw. fachübergreifenden hausinternen Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen. Der Anteil der Frauen belief sich hierbei somit auf 72,7 Prozent.

EDV-Schulungen besuchten 848 Männer und Frauen. Mit 576 Teilnehmerinnen lag hier der Frauenanteil bei rund 67,9 Prozent.

Gegenüber dem Vorjahr hat die Teilnahme an den allgemeinen bzw. fachübergreifenden hausinternen Fortbildungsveranstaltungen abgenommen; insgesamt 1.062 Männer und Frauen hatten in 2016 an diesen Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen. Der Frauenanteil lag bei rund 61 Prozent.

Die Teilnahme an den EDV-Fortbildungsveranstaltungen hat im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls abgenommen. In 2016 waren es insgesamt 1.080 Männer und Frauen und der Frauenanteil lag bei rund 64 Prozent.